

Hochwasserschutz am Oberrhein unzureichend

Erst drei von 13 Poldern in Betrieb / 100 Kilometer Kinzigdeich zu sanieren

Der Hochwasserschutz am Oberrhein ist auf ein Hochwasser wie jüngst in Bayern und Ostdeutschland nicht vorbereitet. Das Integrierte Rheinprogramm zum Hochwasserschutz sollte seit 1990 fertiggestellt sein. Von 13 Projekten sind am Oberrhein nur drei erstellt.

VON UNSERER REDAKTION

Offenburg. Beim Hochwasserschutz am Oberrhein liegt nach Ansicht von Emil Disler, Chef des Karlsruher Aueninstitutes, vieles im Argen. Auch an der Kinzig und ihren Nebenflüssen gibt es reichlich Nachholbedarf. Das Schutzprogramm an der Kinzig läuft bereits seit 15 Jahren – in dieser Zeit sind von den 200 Kilometern alter Deichlinie knapp die Hälfte saniert worden. Der

Kostenpunkt liegt bisher bei 100 Millionen Euro; bis 2030 sollen weitere 110 Millionen Euro fließen, um beispielsweise Wolfach, Haslach und das Gebiet am Schutterentlastungskanal hochwasserfest zu machen.

Am Oberrhein sind zwischen der Schweizer Grenze und Iffezheim 13 Polder geplant. Sie sollen bis 2028 in Betrieb gehen. Von den geplanten 13 Einzelprojekten sind bislang drei umgesetzt – die Polder Altenheim, Söllingen und das Kulturwehr Kehl. Sind alle Polder in Betrieb, stehen Rückhalteflächen mit einem Gesamtvolumen von 167,3 Millionen Kubikmetern zur Verfügung. Die drei Polder stellen bereits 40 Prozent dieses Gesamtvolumens.

Am Rhein bei Breisach hat der Bau eines weiteren Regenrückhaltebeckens begonnen. Es kann bei steigendem Wasserstand mit bis zu 9,3 Millionen Kubikmetern Wasser auf

einer Fläche von 505 Hektar gefüllt werden, sagte Baden-Württembergs Umweltminister Franz Untersteller (Grüne). Die Bauzeit für den Polder werde voraussichtlich sechs Jahre betragen. Durch eine Überflutung der Rückhaltefläche werde der Rhein bei Hochwasser entlastet. So könne verhindert werden, dass er über die Ufer trete und die Wassermassen Schäden anrichteten.

IM INNENTEIL LESEN SIE

Region

- Hochwasserschutz wird in Breisach verbessert

Ortenau

- Situation an Kinzig, Acher, Schutter und Rench
- Planungsstand am Oberrhein
- Fehlender Wille und Egoismus